

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	X/1174
	Verantwortlich:	Thomas Bantel
	Geschäftszeichen:	

Vergabe zur Beschaffung und Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	28.09.2022	öffentlich	Entscheidung

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Beschaffung und Implementierung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems (DMS) an das Unternehmen d.velop public sector GmbH aus Meppen zur Auftragssumme von 186.733,75 € zu vergeben.
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die im Haushaltsplan 2022 für die Einführung eines DMS veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 172.500 € in diesem Jahr nur anteilig zur Auszahlung kommen.
3. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass für die Einführung und den Betrieb eines DMS in die Haushalts- und Finanzplanung 2023 - 2026 folgende Mittelbedarfe einzustellen sind: 2023: 219.400 € / 2024: 129.700 € / 2025: 79.700 € / 2026 (und fortfolgend jährlich): 29.700 €

Finanzielle Auswirkungen		Nein	X	Ja	
Haushaltsmittel stehen bereit		Nein	X	Ja	Höhe:
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich	X	Nein		Ja	Höhe:
Folgekosten		Nein	X	Ja	Höhe:

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen

Für die Haushalts- und Finanzplanung 2022-2025 wurden die folgenden kalkulierten Mittelbedarfe eingepreist: 2022: 172.500 € / 2023: 134.000 € / 2024: 84.000 € / 2025 (und fortfolgend jährlich): 34.000 € / Gesamtsumme: 424.500 €.

Durch die schrittweise Umsetzung der Teilprojekte ab Oktober 2022 ist der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 ausreichend, da das Auftragsvolumen nicht sofort vollständig zu leisten ist. Die Kosten entstehen in Abhängigkeit vom jeweiligen Projektfortschritt.

Eventuelle Haushaltsreste sind dann in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.

Sachverhalt und Erläuterungen:

Ein zentrales Vorhaben im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltungsabläufe ist der verwaltungsweite Einsatz eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems (DMS).

Der Gemeinderat wurde mit der Vorlage X/0773 in seiner Sitzung am 04.08.2021 über die Einführung eines DMS informiert und hat einstimmig beschlossen für die Beschaffung und die Implementierung eines DMS die notwendigen haushaltsrechtlichen Ermächtigungen zu schaffen.

Wahl des Vergabeverfahrens:

Der voraussichtliche finanzielle Umfang der zu vergebenden Leistung wurde vom internen Projektkernteam der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem externen Projektleiter des Beratungsunternehmens „Zöller & Partner GmbH“ auf insgesamt 424.500 € brutto (356.722,70 € netto) für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme kalkuliert. Entsprechend § 55 der Landeshaushaltsordnung Baden-Württembergs und in Anwendung der geltenden Vergabeverordnung (VgV) sind öffentliche Liefer- und Dienstleistungsaufträge, deren geschätzter Wert ohne MwSt. den EU-Schwellenwert von aktuell 221.000 € nicht unterschreitet, europaweit auszuschreiben und zu vergeben.

Eine DMS-Lösung weist unter anderem durch umfangreiche Integrations- / Migrationsanforderungen und die Verknüpfung unterschiedlicher Fachanwendungen und -prozesse eine besonders hohe Komplexität auf, die daher eine hohe Fachkunde des Bieters, nicht nur IT-technisch, sondern auch aus organisationstechnischer Sicht, erfordert.

Nicht zuletzt aus diesem Grund wurde für die Vergabe des Auftrages ein Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Teilnahmewettbewerb gewählt. Die genaue Verfahrensbeschreibung kann der Anlage 1 „Verfahrensbrief“ entnommen werden.

Die Auftragsbekanntmachung des Ausschreibungsverfahrens erfolgte am 01.04.2022. Der Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge endete am 02.05.2022. 14 registrierte Bewerber forderten die Vergabeunterlagen an. Bis zum Ablauf der Frist sind 5 Teilnahmeanträge elektronisch eingegangen. Alle 5 Bewerber waren zur Ausführung der geforderten Leistung geeignet und wurden daher zu einer Angebotsabgabe aufgefordert.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 27.05.2022 sind Angebote von zwei Bewerbern eingegangen.

Im Nachgang zur Angebotsabgabe wurde mit beiden Unternehmen Verhandlungsgespräche geführt, in deren Rahmen auch jeweils die DMS-Lösung und die Umsetzungs- und Dienstleistungskonzeption vorgestellt wurde. Anschließend konnten beide Bewerber bis zum 26.07.2022 ein finales Angebot abgeben.

Bewertung und Zuschlag:

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte gemäß §§ 56 VgV ff. Das Bewertungsvorgehen und die Zuschlagskriterien können dem Kapitel II „Bewertungsvorgehen“ der Anlage 1 „Verfahrensbrief“ entnommen werden.

Im Ergebnis des Bewertungsverfahrens ergab sich nach der abschließenden Bewertungsgrundlage folgendes Bild:

- | | | | |
|---------------|--------------|----------------|-----------------------|
| – Bewerber 1: | 5.345 Punkte | Angebotspreis: | 186.733,75 € (brutto) |
| – Bewerber 2: | 4.633 Punkte | Angebotspreis: | 205.246,92 € (brutto) |

Bewerber 1 (d.velop public sector GmbH) hat somit das rechnerisch, technisch und wirtschaftlich günstigste Angebot mit einem Gesamtauftragsvolumen von 186.733,75 € abgegeben.

Im Auftrag enthalten sind:

1. die Grundlizenzierung des DMS-Produktionssystems und Entwicklungs-/Testsystems
2. die initiale Lizenzausstattung für 61 Anwender
3. die Implementierungskosten (Dienstleistungen für Installation, Konfiguration, Anpassung und Schulung)
4. Systemservice DMS-Produktionssystems und Entwicklungs-/Testsystem

Die Auftragsdetails sind in den Anlagen 3 „Preisabfrage“ und 4 „Hinweise zur Preisabfrage“ enthalten.

Einführung:

Die Einführung des DMS ist ab Oktober 2022 vorgesehen und wird schrittweise in den nächsten Jahren in der gesamten Stadtverwaltung erfolgen. Zunächst sollen die in der Anlage 2 „Lastenheft“ unter Kapitel V. „Sollkonzeption Anwendungsszenarien“ festgelegten Teilprojekte umgesetzt werden:

- Elektronischer Aktenplan/Elektronische Schriftgutverwaltung
- Elektronische Akten – Bauamt
- Elektronische Akten Stadtkämmerei – Abgaben und Erschließung
- Elektronische Akten Hauptamt – Ordnungs- und Bürgerdienste
- Elektronische Akten Hauptamt – Personal und Organisation
- Elektronische Akten und Prozesse Stadtkämmerei - Finanzwesen

In Absprache mit dem DMS-Dienstleister wird eine detaillierte Projektumsetzungsplanung mit Zeiten, Aufgaben und Verantwortlichkeiten erstellt.

Nach Abschluss dieser ersten Teilprojekte erfolgt sukzessive die Einführung in weiteren Organisationseinheiten. Dies führt zu weiteren Kosten innerhalb der Gesamtmaßnahme, die bereits eingepreist sind (siehe Punkt „Haushalts- und Finanzplanung“).

Haushalts- und Finanzplanung:

Für die Haushalts- und Finanzplanung 2022 - 2025 wurden die folgenden kalkulierten Mittelbedarfe eingepreist:

Maßnahme	HH-Jahr 2021	HH-Jahr 2022	HH-Jahr 2023	HH-Jahr 2024	HH-Jahr 2025
Einführung DMS-Software – 2022: Umsetzung priorisierte Maßnahmen Stufe 1 – 2023: Integration weiterer Akten Stufe 2 – 2024: Integration weiterer Akten Stufe 3	-/-	106.000 €	100.000 €	50.000 €	-/-
Beschaffung zusätzlicher Hardware (Scan Arbeitsplätze); 1 Scanner ca. 1.500 €	-/-	8.500 €	-/-	-/-	-/-
Beratungsleistungen Insgesamt 14 Personentage für die Umsetzung Projektphasen 2 und 3	12.000 €	24.000 €	-/-	-/-	-/-
Jährliche Wartung und Lizenzkosten	-/-	34.000 €	34.000 €	34.000 €	34.000 €
Gesamtkosten	12.000 €	172.500 €	134.000 €	84.000 €	34.000 €

Durch die schrittweise Umsetzung der Teilprojekte ab Oktober 2022 werden die im Haushaltplan 2022 veranschlagten Haushaltsmittel für die Maßnahmen:

- Einführung der DMS Software
- Beschaffung zusätzlicher Hardware
- Jährliche Wartung und Lizenzkosten

nur anteilig bzw. gar nicht zur Auszahlung kommen. Dies wird darin begründet, dass diese Kosten erst in Abhängigkeit vom jeweiligen Projektfortschritt entstehen und zusätzlich damit zu rechnen ist, dass die Umsetzung der ersten Teilprojekte erst zu Jahresbeginn 2023 erfolgen kann.

Die im Haushaltplan 2022 veranschlagten Haushaltsmittel für die Maßnahme „Beratungsleistungen“ kamen bereits zur Auszahlung.

Aufgrund des vorliegenden Angebotes stehen nun konkrete Preise für einzelne Leistungen fest. Kosten für die Integration weiterer Akten, welche im Angebot nicht enthalten sind, wurden aufgrund von Erfahrungswerten kalkuliert.

Weiterhin sollen Mittel für Beratungsleistungen des Beratungsunternehmens „Zöller & Partner GmbH“ eingestellt werden. Die Zusammenarbeit bietet u.a. den Vorteil, dass das Beratungsunternehmen weiterhin die Rolle einer übergeordneten Qualitätssicherung übernimmt. Nicht zuletzt wird erreicht, dass die zum jeweiligen Zeitpunkt notwendigen

Entscheidungen auch zeitgerecht und fachlich fundiert vorbereitet werden können.

In die Haushalts- und Finanzplanung 2023 - 2026 sind somit folgende Mittelbedarfe einzustellen:

Maßnahme	HH-Jahr 2022	HH- Jahr 2023	HH-Jahr 2024	HH- Jahr 2025	HH- Jahr 2026
Einführung DMS-Software – 2023: Umsetzung der Teilprojekte (siehe Anlage 2 „Lastenheft“, Kapitel V. „Sollkonzeption Anwendungsszenarien“) – 2024: Integration weiterer Akten Stufe 2 – 2025: Integration weiterer Akten Stufe 3	Abhängigkeit vom Projektfortschritt.	116.000 €	100.000 €*	50.000 €*	-/-
Beschaffung zusätzlicher Hardware (Scan Arbeitsplätze); 1 Scanner ca. 1.500 €	Abhängigkeit vom Projektfortschritt.	8.500 €	-/-	-/-	-/-
Beratungsleistungen „Zöller & Partner GmbH“	24.000 €	24.000 €*	-/-	-/-	-/-
Lizenzen DMS Produktions- & Entwicklungssystem	Abhängigkeit vom Projektfortschritt	41.200 €	-/-	-/-	-/-
Vergütung Systemservice	Abhängigkeit vom Projektfortschritt.	29.700 €	29.700 €	29.700 €	29.700 €
Gesamtkosten	Abhängigkeit vom Projektfortschritt	219.400 €	129.700 €	79.700 €	29.700 €

*kalkulierte Ansätze.

Anlagen:

Anlage 1 - Verfahrensbrief

Anlage 2 - Lastenheft

Anlage 3 - Preisabfrage

Anlage 4 - Hinweise zur Preisabfrage